

## **Sind überdurchschnittlich hohe Gewinne möglich ?**

Diese Frage stellt sich jeder, der einerseits sein Kapital gut investieren möchte, andererseits die oft unrichtigen, unvollständigen und von Ungläubigkeit und Neid verfälschten Darstellungen in den Medien verfolgt.

Die Aussage, daß höhere Erträge nur bei entsprechend höherem Risiko möglich sind, ist nur unter bestimmten Bedingungen richtig, nämlich dann, wenn es sich um 'vollständige Märkte' (komplett durchschaubar, für alle uneingeschränkt bekannt und nutzbar, ...) handelt.

Wer Marktnischen nutzt, Vorteile in Anspruch nimmt, die vielen anderen 'suspekt', zu kompliziert, zu unbekannt, etc erscheinen, wer sich mit Neuem beschäftigt und nicht nur auf den schon längst bekannten Wegen seiner Tätigkeit nachgeht, der wird überdurchschnittliche Gewinne machen.

Erinnern Sie sich noch an Bill Gates (Microsoft !), der vor mehr als zwei Jahrzehnten um Investoren geworben hat, um seine Idee industriell verwerten zu können ? Ja, es gab tausende, die seine Darstellungen gehört haben, aber nur ganz wenige gaben ihm dafür Geld, um die Visionen zu realisieren. Schon längst sind diese Investoren der ersten Stunde Millionäre geworden ....

Aktien, die schon teuer ('schwer') sind, können sich im Kurs niemals so gut entwickeln wie Aktien jener Gesellschaften, die noch billig ('leicht') sind:

Kostet eine 'blue-chip-Aktie' USD 150 und kann sie unter guten Voraussetzungen bspw um USD 15 steigen, so sind dies +10%;

kostet die Aktie einer kleineren Unternehmung bspw USD 30, kann sie unter guten Voraussetzungen (neue Produktankündigung, Marktnachfrage eines Fonds, über den Erwartungen gelegenes gutes Geschäftsjahr, ...) USD 10 zulegen, sind das +33%.

Aus diesen Gründen sind zB die Aktien von Autozulieferern wesentlich chancenreicher als jene der Autohersteller, die lediglich das Assembling betreiben!

Leichte Aktien steigen immer rascher und höher als schwere; Fonds dürfen meist nicht in leichte Aktien oder 'unbekannte' (unbekannt heißt, daß der jeweilige Leser oder Berater sie eben noch nicht kennt !!) investieren, weshalb diese vernachlässigt werden und diese Chancen nur jenen offenstehen, die eben genauer hinsehen und sich besser informieren....

Kennen Sie die Ungläubigkeit der 'Fachleute' gegenüber der Traditionellen Chinesischen Medizin, gegenüber Homöopathie und anderen alternativen Heilmethoden ? Warum haben diese Methoden zwar unglaubliche Erfolge, werden aber praktisch durch die Medien nur ins Lächerliche gezogen ? ('Scharlatane', 'Wunderheiler', 'sogenannte Schamanen', ...) Kennen Sie die hervorragenden Leistungen eines Bruno Gröning ?

Vor Jahren war Uri Geller im Fernsehen allen bekannt ('Löffelverbieger' !); seine Fähigkeiten werden von Konzernen genutzt (Ölfelder finden u.a.), die Medien schweigen dies tot, es paßt nicht ins 'System', daß man damit sehr viel Nutzen stiften und Geld verdienen kann.

Nicht anders gebärden sich 'Fachleute' im finanziellen Bereich; auch hier sind Unkenntnis und mangelnde Informationen oft das einzige, was sie zu bieten haben.

Haben Sie schon einmal einen Gratis-Kredit von Ihrer Bank erhalten ? Nein ? Noja, ist aber im Prinzip möglich: bspw Kreditaufnahme in einer Fremdwährung (japanischer Yen – vor dreißig Jahren wußten manche Bankmitarbeiter nicht einmal, wo Yen als Währung gilt !):

Kreditaufnahme im Herbst 2000 zum Devisenkurs von JPY 95 pro Euro, Kreditrückzahlung oder -umschuldung im Sommer 2003 zum Devisenkurs von JPY 135 pro Euro: in diesem Fall wären 30% (!) Devisenkursgewinn entstanden; abzüglich der Kreditzinsen von 4% p.a. ein Totalgewinn von 18% für etwa drei Jahre !

Solche Gewinne mit Krediten (!) sind machbar durch aktives Kreditmanagement, laufende Marktbeobachtung und entsprechende Dispositionen.

Viele Banken raten von Fremdwährungskrediten 'wegen des Risikos' ab – wissen sie nicht, daß man Risiko absichern kann und ein Risiko nur dann entsteht, wenn man sich um seine Investition oder Kredite nicht kümmert ?

Kredite erhöhen die Rendite des Eigenkapitals beträchtlich:

Investitionsbedarf EUR 2 Mio, erwartete Rendite (bspw. Vermietungserlös für zu erbauendes Objekt) 8% p.a.

Frage Eigenkapital oder Fremdkapital oder beides ? Das ist eine Frage der Kosten und der möglichen Höhe des Fremdkapitals:

- a) Eigenkapitalfinanzierung: bringt die erwartete Rendite von 8% p.a.,
- b) Fremdkapitalanteil 80%; Kosten des Kredites 4% p.a. = EUR 1,6 Mio x 4% = EUR 64.000,-.  
Rendite des Eigenkapitals (in Höhe von 20% von 2 Mio= EUR 400.000): 8% von 2 Mio = 160.000,-, abzgl. Zinsen 64.000= EUR 96.000,-, das entspricht einer Eigenkapitalrendite von sagenhaften 24% ! (auf die eigenen EUR 400.000,- der Gesamtinvestition)

Im Prinzip können auch mit Aktien mittels 'Hebelwirkung' höhere Gewinne erwirtschaftet werden, doch empfehlen sich dort die Instrumente Optionen/Optionsscheine u.a.

Das Risiko ist dabei nicht höher als bei Aktien – vorausgesetzt, diese Instrumente werden richtig eingesetzt; im Gegenteil, diese Instrumente können nicht nur zur Erhöhung der Gewinnchancen angewendet werden, sondern auch, um Verluste zu begrenzen.

Wissen Sie, was Meta-Geschäfte sind ? In diesen Fällen machen zwei oder mehrere Partner ein Geschäft gemeinsam, ohne sich auf Dauer (im Rahmen einer gemeinsamen Gesellschaft) zu binden

- bspw einer hat das Geld, der andere die Geschäftsmöglichkeit; die entstehenden Gewinne werden geteilt:

Einem Geschäftsmann fehlt für die Durchführung eines lukrativen Geschäftes noch eine bestimmte Summe Kapital; die Aufbringung über eine Bank ist meist mit Hindernissen und Zeitverlust verbunden, daher beschafft er es sich 'privat'.

Wird der Geschäftsfall dann abgeschlossen, sind für den 'privaten Geldgeber' äußerst hohe Gewinne möglich, weil er am Gesamtgeschäftsgewinn partizipiert (nach dem Motto: ohne das zusätzliche Kapital wäre das Geschäft gar nicht möglich gewesen, somit ist eine Gewinnteilung in beider Interesse und zu beider Vorteil !).

Auf diesem Wege können Renditen erwirtschaftet werden, die auch bei 20-30% in einigen Wochen liegen können.

Die reale Wirtschaft liefert unzählige Beispiele und Möglichkeiten, auf seriösem Weg durchaus sehr hohe Renditen erzielen zu können; sie werden nur nicht über die Medien publiziert, weil dies für das Gros der Investoren nicht nur unverständlich wäre, sondern auch in keiner Weise nachvollziehbar, weil sie eben von solchen Geschäftsfällen weder jemals gehört haben noch damit etwas anfangen können, liest man doch allgemein nur negative Nachrichten ('Risiko', Warnungen, ...) und wirtschaftliche Grundkenntnisse werden in den Schulen im allgemeinen auch nicht vermittelt.

Auch der seitens öffentlich tätiger Institutionen nicht zum Verstummen zu bringenden 'Klassenhaß' und die Aktivitäten zahlreicher sog. Konsumentenschützer und von wirtschaftlichen Belangen oft nicht wirklich informierten Juristen trägt nicht dazu bei, daß Investoren ausreichend vernünftig beraten werden oder zu ihren Vorteilen handeln können.

In letzter Zeit häufen sich sogar absolut falsche Aussagen, wie daß es bspw mit Hedgefonds möglich sei, bei steigenden und auch bei fallenden Kursen jedenfalls Gewinne zu machen. Welch ein Unsinn! Haben diese 'Berater' das System der Kapitalanlagen, Investitionen, Absicherungen, etc nicht verstanden und beten nur nach, was sie irgendwo (von Unkundigen) gehört haben ? Wie wäre es sonst möglich, daß unzählige Hedge-Fonds erhebliche Kursverluste hinnehmen oder gar wegen Vermögenslosigkeit liquidiert werden mußten ?

'Fonds werden von Profis gemanagt' hört man – na und ? Entstehen dadurch quasi automatisch keine Verluste ? Wer hat jemals in Fonds investiert gehabt, die permanente Gewinne gemacht haben ?

Wie entstehen Kurse ? Preise ? Chancen ? Gewinne und Verluste ?

Nur durch die verschiedenen Meinungen der 'Profis' kommen überhaupt Kurse und Handel zustande und wenn von Durchschnitten die Rede ist, sollte man bedenken, daß es eben auch solche geben muß, die erheblich über dem Durchschnitt arbeiten, also besser sind, sonst gäbe es keinen Durchschnitt !

Aber eines ist gewiß: wer nur das tut, was alle tun, wird nur das haben, was alle haben !

Überdurchschnittlich hohe Gewinne sind zu jeder Zeit im Markt erzielbar, man muß nur die Chancen suchen, finden und auch wahrnehmen; nachher wegen verpaßter Chancen zu lamentieren oder vor Neid gegenüber den Erfolgreichen chancenreiche Möglichkeiten als 'unmöglich', 'unseriös', usw darzustellen, zeigt nicht wirklich von Fachkenntnis, Ehrlichkeit und Offenheit.